

„Demokratie erfordert Dialog“

Appell konservativer Unionsmitglieder in Thüringen

Wir appellieren an die CDU Thüringen und die CDU Fraktion im Thüringer Landtag, dass sie, losgelöst von der medialen Debatte, ihrer Verantwortung für die Zukunft unseres Freistaates Thüringen gerecht werden und sich aktiv am Gesprächsprozess mit ALLEN demokratisch gewählten Parteien im Thüringer Landtag beteiligen.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Heym hat die Situation sehr treffend analysiert. Wir erwarten daher, dass der Landesvorstand sich zu ihm bekennt und die Angriffe aus den eigenen Reihen auf seine Person sofort beendet werden. Zeigen sie doch, wie wenig man sich mit dem eigentlichen Inhalt seiner Aussage auseinandergesetzt hat. Die CDU kann und wird nicht dabei helfen einen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow oder Björn Höcke ins Amt zu bringen. Koalitionen mit beiden sind daher unmöglich.

Jedoch muss alles dazwischen unter Demokraten besprochen werden können, um auszuloten, ob und wie in Thüringen eine stabile Regierung gebildet werden kann. Da kann es in einer freiheitlichen Gesellschaft nicht sein, dass fast ein Viertel der Wählerstimmen bei diesen Gesprächen außen vor bleiben sollen. Die Gespräche sind ergebnisoffen zu führen und zügig zu beginnen. Ob sich daraus Entscheidungen für die Thüringer Union ableiten lassen, werden die Gespräche zeigen. Von diesem Punkt sind wir derzeit weit entfernt.

Die Ausschließertis, die von allen Seiten im Rahmen des Wahlkampfes an den Tag gelegt wurde, hat zu einer sehr schwierigen Konstellation der Regierungsbildung in Thüringen geführt. Dieser Umstand lässt sich nicht allein durch den Verweis auf Parteitagsbeschlüsse und wohlfeile Ratschläge aus der Nachbarschaft lösen. Statt über Bewertungsmaßstäbe zu streiten, sollten wir unsere Energie darauf verwenden, wie wir dieser Entwicklung für die Zukunft entgegenzutreten wollen. Gerade die Bundespolitik präsentiert sich hier, genauso wie während des Wahlkampfes, nicht als Hilfe.

Es ist undenkbar, dass wir in einer freiheitlichen Gesellschaft wieder Rede- und Denkverbote zulassen, auf welcher Basis auch immer sie formuliert werden. Wir vertrauen auf die Thüringer Union dieser äußerst schwierigen Situation und der daraus resultierenden Verantwortung gerecht zu werden.

gezeichnet:

Ralf Liebaug
stellv. Kreisvorsitzender
CDU Schmalkalden-Meiningen
Vorsitzender CDU Schmalkalden

Christiane Barth
stellv. Kreisvorsitzende
CDU Schmalkalden-Meiningen

Marco Bader
Vorsitzender CDU Zella-Mehlis

Thomas Fickel
Fraktionsvorsitzender
CDU Meiningen

Silke Schulz
Vorsitzende CDU Meiningen

Oliver Wünsch
Mitglied des Vorstandes der
CDU Zella-Mehlis

Christian Sitter
Mitglied Landesvorstand der
MIT
Schatzmeister der MIT Gotha

Sebastian Möller
Vorsitzender des Kreisverbandes
der Jungen Union Rhön-
Rennsteig

Dr. Kai Lehmann
Mitglied der CDU Fraktion des
Kreistages Schmalkalden-
Meiningen

Ralf Luther
ehem. Landrat des Landkreises
Schmalkalden-Meiningen

Alexander Brodtführer
Vorsitzender der
CDU Schleusingen

Angela Wanner
Mitglied des Landesvorstandes
der Frauen Union Thüringen

Jörg Kellner
Mitglied des Thüringer
Landtages
Vorsitzender des CDU
Kreisverbandes Gotha

Thomas Schmalz
Vorsitzender der CDU Fraktion
im Stadtrat Hildburghausen

Christian Schulz
stellv. Vorsitzender der MIT
Kyffhäuserkreis
Mitglied im Landesvorstand der
MIT Thüringen

Erik Oelsner
Vorsitzender des Kreisverbandes
der Jungen Union Zeulenroda-
Triebes

Ulli Schulz
stellv. Vorsitzender des MIT
Kreisverbandes Gotha